

2011

Zwischenbericht
Januar–März



swisscom

Facts & Figures

In Millionen CHF bzw. wie angemerk		31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Nettoumsatz und Ergebnisse				
Nettoumsatz		2'862	2'953	-3,1%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ¹		1'126	1'058	6,4%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	39,3	35,8	
Betriebsergebnis (EBIT) ²		648	557	16,3%
Reingewinn		474	377	25,7%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		469	394	19,0%
Gewinn pro Aktie	CHF	9,05	7,61	19,0%
Bilanz und Geldflüsse				
Eigenkapital am Bilanzstichtag		6'236	6'290	-0,9%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag ³	%	29,2	25,1	
Operating Free Cash Flow ⁴		463	742	-37,6%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte ⁵		422	383	10,2%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag ⁶		8'559	8'537	0,3%
Mitarbeitende				
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	19'664	19'427	1,2%
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl	19'430	19'426	-
Operationelle Daten				
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN Schweiz	in Tausend	3'201	3'346	-4,3%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse Schweiz	in Tausend	270	192	40,6%
Telefonanschlüsse Schweiz	in Tausend	3'471	3'538	-1,9%
Breitbandanschlüsse Retail Schweiz	in Tausend	1'605	1'509	6,4%
Swisscom TV-Kunden Schweiz	in Tausend	469	275	70,5%
Mobilfunk-Teilnehmer Schweiz	in Tausend	5'861	5'650	3,7%
Breitbandkunden Italien	in Tausend	1'733	1'678	3,3%
Swisscom Aktie				
Nominalwert pro Aktie am Bilanzstichtag	CHF	1,00	1,00	-
Anzahl ausgegebener Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,802	51,802	-
Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,792	51,798	-
Börsenkurs am Bilanzstichtag	CHF	409,50	384,80	6,4%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag ⁷		21'209	19'932	6,4%

¹ Definition Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

² Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

³ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

⁴ Definition Operating Free Cash Flow: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

⁵ Exklusive Ausgaben für Glasfaser-Kooperationen.

⁶ Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen.

⁷ Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

Geschäftsentwicklung Konzern

Zusammenfassung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Nettoumsatz	2'862	2'953	-3,1%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'126	1'058	6,4%
EBITDA in % Nettoumsatz	39,3	35,8	
Betriebsergebnis (EBIT)	648	557	16,3%
Reingewinn	474	377	25,7%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	9,05	7,61	19,0%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	422	383	10,2%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag	8'559	8'537	0,3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	19'664	19'427	1,2%

Im ersten Quartal 2011 sank der Nettoumsatz von Swisscom um CHF 91 Millionen oder 3,1% auf CHF 2'862 Millionen, das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg um CHF 68 Millionen oder 6,4% auf CHF 1'126 Millionen. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung wird wesentlich durch die Aufwertung des Schweizer Frankens beeinflusst. Der durchschnittliche Eurokurs liegt rund 11% tiefer als im Vorjahresquartal. Im ersten Quartal 2010 wurde darüber hinaus eine Rückstellung für ein Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb in der Höhe von EUR 70 Millionen (CHF 102 Millionen) erfasst. Auf Basis konstanter Währungen und bereinigt um die Rückstellung bei Fastweb lagen der Umsatz um 0,6% und der EBITDA um 1,4% tiefer. Dabei sank der Nettoumsatz von Fastweb in lokaler Währung um 5,8% auf EUR 435 Millionen. Der Nettoumsatz ohne Fastweb stieg vor allem bedingt durch Unternehmensübernahmen um 0,8% oder CHF 18 Millionen auf CHF 2'303 Millionen.

Die Zunahme des Reingewinns um CHF 97 Millionen oder 25,7% auf CHF 474 Millionen ist vor allem auf die im Vorjahr erfasste Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb zurückzuführen. Der Gewinn pro Aktie nahm um 19,0% auf CHF 9,05 zu.

Die Investitionen stiegen um CHF 39 Millionen oder 10,2% auf CHF 422 Millionen, hauptsächlich aufgrund von höheren Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur in der Schweiz.

Die Nettoverschuldung wurde gegenüber Ende 2010 um CHF 289 Millionen auf CHF 8'559 Millionen reduziert.

Die Zahl der Mitarbeitenden stieg gegenüber dem Vorjahr um 237 Vollzeitstellen oder 1,2% auf 19'664 Vollzeitstellen, was vor allem auf Unternehmenserwerbe bei Swisscom IT Services und Swisscom Schweiz zurückzuführen ist.

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2011 bleibt unverändert. Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet Swisscom einen Nettoumsatz von mindestens CHF 11,8 Milliarden, einen EBITDA von über CHF 4,6 Milliarden sowie Investitionen von unter CHF 2,0 Milliarden. Swisscom erwartet, dass Fastweb nach einem Übergangsjahr 2011 – ohne Umsatzwachstum, aber mit leicht höherem EBITDA – in den Folgejahren aufgrund von eingeleiteten Vermarktungsinitiativen und Effizienzsteigerungen ein starkes Umsatz- und Cash-Flow-Wachstum erzielen wird. Beim Ausblick für die Investitionen sind keine Ausgaben für die geplante Auktion der Mobilfunkfrequenzen enthalten. Der Ausblick ist mit Unsicherheiten zur Währungsentwicklung verbunden. Für die Umrechnung von Fastweb wurde ein Eurokurs von CHF 1,30 (Vorjahr CHF 1,37) angenommen. Bei Erreichen der Ziele wird Swisscom für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividende von mindestens CHF 21 pro Aktie vorschlagen.

Entwicklung der Segmente

In Millionen CHF	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Swisscom Schweiz	2'084	2'091	-0,3%
Fastweb	562	672	-16,4%
Übrige operative Segmente	422	408	3,4%
Group Headquarters	2	1	-
Intersegment-Elimination	(208)	(219)	-5,0%
Total Nettoumsatz	2'862	2'953	-3,1%

In Millionen CHF	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Swisscom Schweiz	947	929	1,9%
Fastweb	139	82	69,5%
Übrige operative Segmente	70	81	-13,6%
Group Headquarters	(25)	(32)	-21,9%
Intersegment-Elimination	(5)	(2)	-
Total Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'126	1'058	6,4%

Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden, sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente ausgewiesen. Die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personal und Strategie von Swisscom Schweiz werden mit dem Geschäftsbereich Netz & IT zusammengefasst. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die Ergebnisse der Kundensegmente entsprechen somit einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich Netz & IT geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich Netz & IT wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment Netz & IT deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Das Segment Netz & IT weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übrige Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz.

Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge. Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet.

Swisscom Schweiz

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	2'067	2'075	-0,4%
Umsatz mit anderen Segmenten	17	16	6,3%
Nettoumsatz Swisscom Schweiz	2'084	2'091	-0,3%
Direkte Kosten	(433)	(439)	-1,4%
Indirekte Kosten (inklusive aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge)	(704)	(723)	-2,6%
Total Segmentaufwand	(1'137)	(1'162)	-2,2%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	947	929	1,9%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	45,4	44,4	
Abschreibungen und Wertminderungen	(253)	(264)	-4,2%
Segmentergebnis	694	665	4,4%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	270	222	21,6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	11'814	11'811	-
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN in Tausend	3'201	3'346	-4,3%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend	270	192	40,6%
Total Telefonanschlüsse in Tausend	3'471	3'538	-1,9%
Breitbandanschlüsse Retail in Tausend	1'605	1'509	6,4%
Breitbandanschlüsse Wholesale in Tausend	214	293	-27,0%
Swisscom TV-Kunden in Tausend	469	275	70,5%
Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten) in Tausend	5'861	5'650	3,7%
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) im Monat	46	47	-2,1%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer (AMPU) im Monat	120	116	3,4%

Der Umsatz von Swisscom Schweiz mit externen Kunden konnte trotz anhaltender Preiserosion nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. Der Umsatz mit externen Kunden reduzierte sich um CHF 8 Millionen oder 0,4% auf CHF 2'067 Millionen. Die Preiserosion im Schweizer Kerngeschäft in Höhe von CHF 141 Millionen konnte mit einem Kunden- und Volumenwachstum von CHF 133 Millionen fast kompensiert werden. Der Trend hin zu gebündelten Angeboten und zu neuen Preismodellen (Pauschaltarife) hielt weiter an. Die Anzahl Telefonanschlüsse PSTN/ISDN sank gegenüber dem Vorjahr um 145'000 oder 4,3% auf 3,20 Millionen. Der Rückgang ist einerseits auf den Verlust von Marktanteilen an Kabelnetzbetreiber und andererseits auf die Zunahme der entbündelten Teilnehmeranschlüsse zurückzuführen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 78'000 auf 270'000 erhöhten. Diese Zunahme ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass Wholesale-Kunden von Breitbandanschlüssen auf entbündelte Teilnehmeranschlüsse wechselten. Entsprechend reduzierte sich die Anzahl Breitbandanschlüsse mit Wholesale-Kunden um 79'000 auf 214'000. Dagegen erhöhte sich die Anzahl Breitbandanschlüsse mit Endkunden gegenüber dem Vorjahr um 96'000 oder 6,4% auf 1,61 Millionen. Am Ende des ersten Quartals 2011 betrug die Anzahl der Swisscom TV-Kunden 469'000, was einer Zunahme innert Jahresfrist um 70,5% entspricht. Im Bereich Mobilfunk stieg die Zahl der Kunden im Vergleich zum Vorjahr um 211'000 oder 3,7% auf 5,86 Millionen. Als Folge des anhaltenden Kundenwachstums sowie der höheren Anzahl verkaufter Smartphones erhöhte sich der Umsatz mit mobilen Datendiensten um CHF 21 Millionen oder 23,1% auf CHF 112 Millionen. Damit konnte die Preissenkung für das mobile Daten Roaming durch das Mengenwachstum mehr als kompensiert werden. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Kunde im Monat (ARPU) sank als Folge von Preissenkungen und neuen Tarifmodellen um 2,1% auf CHF 46. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen stieg, trotz eines flachen Umsatzverlaufs, als Folge von Kosteneinsparungen um CHF 18 Millionen oder 1,9% auf CHF 947 Millionen. Entsprechend nahm die Ergebnismarge um 1,0 Prozentpunkt auf 45,4% zu.

Privatkunden

Das Segment Privatkunden enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von Privatkunden. Weiter sind im Segment Privatkunden Mehrwertdienste, das TV-Angebot, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	1'201	1'186	1,3%
Umsatz mit anderen Segmenten	62	72	-13,9%
Nettoumsatz	1'263	1'258	0,4%
Segmentaufwand	(510)	(511)	-0,2%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	753	747	0,8%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>59,6</i>	<i>59,4</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	26	28	-7,1%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4'670	4'653	0,4%
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN in Tausend	2'444	2'581	-5,3%
Breitbandanschlüsse in Tausend	1'413	1'333	6,0%
Swisscom TV-Kunden in Tausend	455	268	69,8%
Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten) in Tausend	4'520	4'438	1,8%

Der Umsatz mit externen Kunden ist gegenüber Vorjahr um CHF 15 Millionen oder 1,3% auf CHF 1'201 Millionen gestiegen. Zusätzlich zur konjunkturellen Erholung ist die Zunahme vor allem auf das anhaltende Kundenwachstum, die positive Entwicklung der neuen Bündel-Angebote und eine höhere Anzahl verkaufter Smartphones zurückzuführen. Im Bereich Mobilfunk erhöhte sich der Umsatz, trotz anhaltender Preiserosion und Einführung neuer Tarifmodelle (Pauschaltarife), durch die zunehmende Benutzung mobiler Datendienste sowie die höhere Anzahl Kunden. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Kundenbestand beim Mobilfunk um 82'000 oder 1,8% auf 4,52 Millionen. Im Bereich Festnetz kompensierte das Kundenwachstum beim Breitband, Swisscom TV und Bündelangeboten den Umsatzrückgang aus dem traditionellen Geschäft mit Sprache und Telefonanschlüssen nicht vollständig. Die Anzahl Breitbandanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 80'000 oder 6,0% auf 1,41 Millionen. Die Anzahl Kunden von Swisscom TV nahm innert Jahresfrist um 69,8% oder 187'000 auf 455'000 zu. Die gebündelten Angebote erfreuten sich zunehmender Beliebtheit. Ende des ersten Quartals 2011 betrug der Kundenbestand an Triple-Play-Produkten (Swisscom TV, Breitband und Festnetz-Telefonie) im Segment Privatkunden 251'000. Dies entspricht einer Zunahme von 172'000 gegenüber dem Vorjahr. Der Segmentaufwand lag mit CHF 510 Millionen nahezu auf dem Vorjahresniveau. Mehraufwendungen im Bereich Kundengewinnung und -bindung sowie Werbung konnten durch tiefere Kosten für Terminierung und Roaming beinahe kompensiert werden. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 6 Millionen oder 0,8% auf CHF 753 Millionen. Die Ergebnismarge nahm um 0,2 Prozentpunkte auf 59,6% zu. Der Personalbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,4% auf 4'670 Vollzeitstellen.

Kleine & Mittlere Unternehmen

Das Segment Kleine & Mittlere Unternehmen umfasst hauptsächlich die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von kleineren und mittleren Unternehmen.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	276	271	1,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	11	14	-21,4%
Nettoumsatz	287	285	0,7%
Segmentaufwand	(73)	(75)	-2,7%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	214	210	1,9%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	74,6	73,7	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	3	1	-
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	738	756	-2,4%
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN in Tausend	512	514	-0,4%
Breitbandanschlüsse in Tausend	162	148	9,5%
Swisscom TV-Kunden in Tausend	14	7	100,0%
Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten) in Tausend	497	468	6,2%

Der Umsatz mit externen Kunden ist gegenüber Vorjahr um CHF 5 Millionen oder 1,8% auf CHF 276 Millionen gestiegen. Der Umsatzanstieg resultierte vor allem aus dem Wachstum der Anzahl Mobilfunk-Kunden sowie aus einer Zunahme der Umsätze mit Mobilfunk-Datendiensten. Der Umsatz im Festnetzbereich blieb trotz abnehmender Verkehrsvolumen und günstigerer Tarife als Folge des Wachstums der Anzahl Bündelprodukte auf Vorjahresniveau. Die Kundenbasis im Mobilfunk erhöhte sich um 29'000 oder 6,2% auf 497'000 Kunden. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 14'000 oder 9,5% auf 162'000 Anschlüsse. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Segmentaufwand um CHF 2 Millionen oder 2,7% auf CHF 73 Millionen. Entsprechend erhöhte sich das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 4 Millionen oder 1,9% auf CHF 214 Millionen und die Ergebnismarge von 73,7% auf 74,6%. Der Personalbestand von 738 Vollzeitstellen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 18 Vollzeitstellen oder 2,4%.

Grossunternehmen

Das Segment Grossunternehmen ist ausgerichtet auf Kommunikationslösungen für Grossunternehmen. Das Angebot umfasst im Bereich der betrieblichen ICT-Infrastruktur das gesamte Sortiment vom Einzelprodukt bis zur Gesamtlösung. Dies beinhaltet ein umfangreiches Dienstleistungsangebot für die Planung, Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Betrieb von mobilfunk- oder festnetzbasierten Netzinfrastrukturen und der dazugehörigen IT-Systeme.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	427	414	3,1%
Umsatz mit anderen Segmenten	28	32	-12,5%
Nettoumsatz	455	446	2,0%
Segmentaufwand	(225)	(209)	7,7%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	230	237	-3,0%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>50,5</i>	<i>53,1</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	18	14	28,6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2'322	2'210	5,1%
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN in Tausend	245	251	-2,4%
Breitbandanschlüsse in Tausend	30	28	7,1%
Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten) in Tausend	844	744	13,4%

Der Umsatz mit externen Kunden ist gegenüber Vorjahr um CHF 13 Millionen oder 3,1% auf CHF 427 Millionen gestiegen. Die Zunahme resultierte vor allem aus einem Wachstum im Outsourcing- und Projektgeschäft sowie aus der wachsenden Nachfrage nach Mobilfunk-Datendiensten. Zusätzlich wurde Ende 2010 die Asept AG übernommen, welche CHF 7 Millionen zum Umsatzanstieg beitrug. Damit konnte der Preis- und Mengenrückgang im Festnetzbereich sowie die günstigeren Verkehrs- und Abonnementspreise im Mobilfunk mehr als kompensiert werden. Der Segmentaufwand stieg als Folge eines höheren Personalbestandes sowie höheren Aufwendungen für das Outsourcing- und Projektgeschäft um CHF 16 Millionen oder 7,7% auf CHF 225 Millionen. Als Folge davon reduzierte sich das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 7 Millionen oder 3,0% auf CHF 230 Millionen und die Ergebnismarge sank von 53,1% auf 50,5%. Die Zunahme des Personalbestands um 112 Vollzeitstellen oder 5,1% auf 2'322 Vollzeitstellen ist vor allem auf die Übernahme der Asept AG Ende 2010 zurückzuführen.

Wholesale

Wholesale umfasst zur Hauptsache die Benutzung des Swisscom Fest- und Mobilfunknetzes durch andere Telekommunikationsanbieter sowie die Benutzung fremder Netze durch Swisscom. Weiter enthalten sind das Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom Mobilfunknetz nutzen, sowie Breitbanddienste und regulierte Produkte infolge der Entbündelung der letzten Meile für andere Telekommunikationsanbieter.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	163	204	-20,1%
Umsatz mit anderen Segmenten	96	122	-21,3%
Nettoumsatz	259	326	-20,6%
Segmentaufwand	(157)	(207)	-24,2%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	102	119	-14,3%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>39,4</i>	<i>36,5</i>	
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	100	104	-3,8%
Breitbandanschlüsse in Tausend	214	293	-27,0%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend	270	192	40,6%

Der Umsatz mit externen Kunden ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 41 Millionen oder 20,1% auf CHF 163 Millionen gesunken. Der Umsatz im Bereich Mobilfunk nahm vor allem als Folge tieferer Terminierungs- und Roamingpreise gegenüber dem Vorjahr ab. Im Weiteren sank der Umsatz aufgrund rückläufiger Datendienstleistungen sowie der fortschreitenden Entbündelung der letzten Meile. Die Anzahl Breitbandanschlüsse von Wholesale-Kunden sank innerhalb der letzten zwölf Monate um 79'000 auf 214'000 Anschlüsse, während im gleichen Zeitraum die Anzahl entbündelter Teilnehmeranschlüsse um 78'000 auf 270'000 Anschlüsse zunahm. Der Umsatz mit anderen Segmenten verringerte sich vor allem als Folge tieferer Terminierungs- und Roamingpreise um CHF 26 Millionen oder 21,3% auf CHF 96 Millionen. Der Segmentaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 50 Millionen oder 24,2% auf CHF 157 Millionen. Die Abnahme der Kosten ist im Wesentlichen eine Folge reduzierter Terminierungs- und Roamingpreise. Hauptsächlich aufgrund des Umsatzrückganges mit externen Kunden sank das Segmentergebnis um CHF 17 Millionen oder 14,3% auf CHF 102 Millionen. Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten hatte nur einen geringen Einfluss auf das Segmentergebnis. Der Personalbestand reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 3,8% auf 100 Vollzeitstellen.

Netz & IT

Das Segment Netz & IT umfasst im Wesentlichen die Planung, den Betrieb und den Unterhalt der Swisscom Netzinfrastruktur sowie der dazugehörigen IT-Systeme sowohl für den Festnetz- wie auch für den Mobilfunkbereich. Zudem sind die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personalwesen und Strategie von Swisscom Schweiz enthalten. Der angefallene Aufwand wird den einzelnen Geschäftseinheiten nicht weiterverrechnet, sodass das Segment nur Aufwand und keinen Umsatz ausweist.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Betriebsaufwand	(393)	(428)	-8,2%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	41	44	-6,8%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	(352)	(384)	-8,3%
Abschreibungen und Wertminderungen	(214)	(225)	-4,9%
Segmentergebnis	(566)	(609)	-7,1%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	224	180	24,4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	3'984	4'088	-2,5%

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 32 Millionen oder 8,3% auf CHF -352 Millionen. Die Abnahme des Betriebsaufwands ist im Wesentlichen auf die Reduktion des Personalbestandes als Folge von Effizienzsteigerungen zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Personalbestand um 104 Vollzeitstellen oder 2,5% auf 3'984 Vollzeitstellen. Das Segmentergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 43 Millionen oder 7,1% auf CHF -566 Millionen. Dies ist einerseits die Folge des tieferen Betriebsaufwandes sowie andererseits die Folge von tieferen Abschreibungen. Hauptgrund für die Abnahme der Abschreibungen um CHF 11 Millionen ist eine Anpassung der Nutzungsdauer von Glasfaserkabeln von 20 auf 30 Jahre. Die Zunahme der Investitionen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 44 Millionen oder 24,4% auf CHF 224 Millionen ist vor allem auf den fortschreitenden Ausbau des Glasfasernetzes und des Mobilfunk-Netzes zurückzuführen.

Fastweb

Fastweb ist das drittgrösste Breitband-Telekommunikationsunternehmen in Italien. Fastweb bietet Produkte und Dienstleistungen für Sprache, Daten, Internet und TV an. Zusätzlich umfasst ihr Angebot komplette VPN- und Mobilfunk-Dienste. Fastweb bietet ihre Dienstleistungen in allen grösseren Städten und Agglomerationen in Italien sowie in allen Marktsegmenten an. Die Dienstleistungen werden direkt über das eigene Glasfasernetz, sowie auf Basis entbundelter Anschlüsse und Wholesale-Produkten der Telecom Italia angeboten.

In Millionen EUR bzw. wie angemerkt	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	433	460	-5,9%
Umsatz mit anderen Segmenten	2	2	-
Nettoumsatz	435	462	-5,8%
Segmentaufwand	(328)	(405)	-19,0%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	107	57	87,7%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	24,6	12,3	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	98	99	-1,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	3'103	3'119	-0,5%
Breitbandkunden in Tausend	1'733	1'678	3,3%

Der Nettoumsatz ist gegenüber dem Vorjahr um 5,8% oder EUR 27 Millionen auf EUR 435 Millionen gesunken, was vor allem auf einen tieferen Umsatz aus dem Bereich Privatkunden zurückzuführen ist. Im Bereich Privatkunden wurde das Produktangebot gestrafft, um die Kosten und den Fordernisausfall zu reduzieren. Zudem sind die Preise weiterhin unter Druck. Als Folge sank der Umsatz mit Privatkunden gegenüber dem Vorjahr um EUR 32 Millionen oder 14,3% auf EUR 191 Millionen. Die Kundenbasis im Breitbandgeschäft stieg innert Jahresfrist um netto 55'000 oder 3,3% auf 1,73 Millionen. Fastweb lancierte gegen Ende des ersten Quartals 2011 zusammen mit Sky Italia ein neues Bündelangebot für TV und Breitband, mit welchem ein zusätzliches Kundenwachstum angestrebt wird. Der Umsatz mit Grossunternehmen erhöhte sich um 4,9% oder EUR 9 Millionen auf EUR 188 Millionen. Fastweb profitierte dabei von mehrjährigen Verträgen mit der öffentlichen Verwaltung und konnte weitere Grossunternehmen aus der Industrie und dem Finanzsektor als Kunden gewinnen.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen betrug EUR 107 Millionen, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um EUR 50 Millionen oder 87,7% entspricht. Im ersten Quartal 2010 wurde gegen Fastweb ein Mehrwertsteuerverfahren eröffnet und als Folge davon eine Rückstellung in Höhe von EUR 70 Millionen im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Bereinigt um diesen Sondereffekt verringerte sich als Folge des gestrafften Produktangebots und der Preissenkungen das Segmentergebnis vor Abschreibungen um EUR 20 Millionen oder 15,7% und die Ergebnismarge um 2,9 Prozentpunkte.

Am 31. März 2011 betrug der Personalbestand 3'103 Vollzeitstellen, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 16 Vollzeitstellen oder 0,5% entspricht. Die Investitionen reduzierten sich um EUR 1 Millionen oder 1,0% auf EUR 98 Millionen. Rund 45% der getätigten Investitionen standen in direktem Zusammenhang mit dem Kundenwachstum.

Im Konzernabschluss von Swisscom hatte die Abschwächung des EUR einen negativen Einfluss auf den Umsatz und das Segmentergebnis vor Abschreibungen. Der durchschnittliche Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 11,1% ab. In Schweizer Franken sank der Nettoumsatz um 16,4%, gegenüber 5,8% in lokaler Währung. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen erhöhte sich in Schweizer Franken um 69,5%, in lokaler Währung betrug die Zunahme 87,7%.

Übrige operative Segmente

Die Übrigen operativen Segmente beinhalten im Wesentlichen Swisscom IT Services, Swisscom Beteiligungen und Swisscom Hospitality Services. Das Kerngeschäft von Swisscom IT Services umfasst die Umsetzung grosser Informatikprojekte einschliesslich Beratung und Implementierung neuer Systeme, die Betreuung komplexer IT-Infrastrukturen, Enduser-Services sowie Service-Desk-Dienstleistungen. Zudem ist Swisscom IT Services die führende Anbieterin von Gesamtbankenlösungen inklusive Umsysteme sowie Business Process Outsourcing (BPO) für die Schweizer Finanzindustrie. Weiter bietet Swisscom IT Services ihren Kunden die ganze Dienstleistungspalette von der SAP-Beratung über SAP-Branchenlösungen bis hin zum SAP-Betrieb an. Die Gesellschaften von Swisscom Beteiligungen dienen zur Erschliessung von Wachstumspotenzialen in angrenzenden Bereichen des Kerngeschäfts. Swisscom Hospitality Services ist auf den Kommunikationsbedarf der Hotelbranche spezialisiert.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	236	210	12,4%
Umsatz mit anderen Segmenten	186	198	-6,1%
Nettoumsatz	422	408	3,4%
Segmentaufwand	(352)	(327)	7,6%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	70	81	-13,6%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>16,6</i>	<i>19,9</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	32	19	68,4%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4'394	4'160	5,6%

Der Umsatz mit externen Kunden ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 26 Millionen oder 12,4% auf CHF 236 Millionen gestiegen. Der Umsatz mit externen Kunden bei Swisscom IT Services stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 23 Millionen oder 19,7% auf CHF 140 Millionen. Ohne Berücksichtigung von Unternehmenserwerben stieg der Umsatz mit externen Kunden im Vergleich zum Vorjahr um CHF 10 Millionen oder 7,7%, was vor allem auf höhere Umsätze aus Projektgeschäften mit Unternehmen des Finanzsektors zurückzuführen ist. Der Umsatz mit externen Kunden bei Swisscom Beteiligungen lag mit CHF 78 Millionen um CHF 4 Millionen oder 5,4% über dem Vorjahr. Dies ist vor allem eine Folge des höheren Umsatzes für erbrachte Bauleistungen bei Calex. Der Umsatz mit anderen Segmenten sank im Vorjahresvergleich um CHF 12 Millionen oder 6,1% auf CHF 186 Millionen. Hauptgrund für den Rückgang ist vor allem der gegenüber dem Vorjahr tiefere Leistungsbezug von anderen Segmenten bei Swisscom IT Services.

Der Segmentaufwand lag mit CHF 352 Millionen um CHF 25 Millionen oder 7,6% über dem Vorjahr. Ursachen dafür sind im Wesentlichen Unternehmenserwerbe sowie höhere Bauleistungen bei Calex. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen verringerte sich um CHF 11 Millionen oder 13,6% auf CHF 70 Millionen, was vor allem auf das Umsatzwachstum mit tieferen Marge zurückzuführen ist. Der Personalbestand lag am 31. März 2011 mit 4'394 Vollzeitstellen um 234 Vollzeitstellen oder 5,6% über dem Vorjahr. Grund für die Personalzunahme waren im Wesentlichen Unternehmenserwerbe. Die Investitionen lagen mit CHF 32 Millionen um CHF 13 Millionen oder 68,4% über dem Vorjahr. Der Anstieg war vor allem die Folge einer höheren Investitionstätigkeit bei Swisscom IT Services.

Group Headquarters

Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche Finanzen & Controlling, Strategie & Business Development, Group Communication und Human Resources sowie die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Nettoumsatz	2	1	100,0%
Betriebsaufwand	(27)	(33)	-18,2%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	(25)	(32)	-21,9%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	353	337	4,7%

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 7 Millionen auf CHF –25 Millionen. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen für Stellenabbau zurückzuführen.

Abschreibungen und nicht operative Ergebnisse

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'126	1'058	6,4%
Abschreibungen und Wertminderungen	(478)	(501)	-4,6%
Betriebsergebnis (EBIT)	648	557	16,3%
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(42)	(64)	-34,4%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4	4	-
Gewinn vor Ertragssteuern	610	497	22,7%
Ertragssteueraufwand	(136)	(120)	13,3%
Reingewinn	474	377	25,7%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	469	394	19,0%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	5	(17)	-
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51,800	51,798	-
Gewinn pro Aktie (in CHF)	9,05	7,61	19,0%

Die Abschreibungen und Wertminderungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 23 Millionen oder 4,6% auf CHF 478 Millionen. Die Abnahme ist vor allem auf Währungseffekte zurückzuführen. Zudem wurde ab dem Geschäftsjahr 2011 die Nutzungsdauer für Glasfaserkabel von 20 auf 30 Jahre erhöht. Der positive Effekt der Nutzungsdaueränderung auf die Abschreibungen im ersten Quartal 2011 betrug CHF 4 Millionen. In den Abschreibungen sind planmässige Abschreibungen aus Unternehmensübernahmen in der Höhe von CHF 35 Millionen (Vorjahr CHF 39 Millionen) enthalten, die im Rahmen der Kaufpreisaufteilung als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.

Der Nettofinanzaufwand verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 22 Millionen auf CHF 42 Millionen, was vor allem auf das bessere Nettozinsergebnis zurückzuführen ist. Der Nettozinsaufwand für die ersten drei Monate 2011 betrug CHF 46 Millionen (Vorjahr CHF 66 Millionen). Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 136 Millionen (Vorjahr CHF 120 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 22,3% (Vorjahr 24,1%) entspricht. Die Abnahme des effektiven Ertragssteuersatzes ist vor allem darauf zurückzuführen, dass auf der im ersten Quartal 2010 erfassten Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb keine positiven Steuer-effekte berücksichtigt wurden. Künftig wird mit einem langfristig erwarteten Ertragssteuersatz ohne Sondereffekte von rund 21% gerechnet. Die Ertragssteuerzahlungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 61 Millionen auf CHF 119 Millionen.

Der Reingewinn stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 97 Millionen oder 25,7% auf CHF 474 Millionen. Die Zunahme des Reingewinns ist vor allem auf die Bildung einer Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb zurückzuführen, die im ersten Quartal 2010 erfasst wurde. Ohne diesen Sondereffekt blieb der Reingewinn gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil. Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn stieg gegenüber dem Vorjahr um 19,0% auf CHF 469 Millionen. Entsprechend nahm der Gewinn pro Aktie von CHF 7,61 auf CHF 9,05 zu.

Geldflüsse

In Millionen CHF	31.3.2011	31.3.2010	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'126	1'058	68
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(422)	(383)	(39)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	7	3	4
Veränderung Vorsorgeverpflichtung	(23)	(35)	12
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige operative Geldflüsse	(225)	99	(324)
Operating Free Cash Flow	463	742	(279)
Nettozinszahlungen	(13)	(15)	2
Ertragssteuerzahlungen	(119)	(58)	(61)
Free Cash Flow	331	669	(338)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	(8)	44	(52)
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(231)	(363)	132
Kauf von Minderheitsanteilen Fastweb	(92)	–	(92)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit	(5)	(5)	–
(Nettoabnahme) Nettozunahme flüssiger Mittel	(5)	345	(350)

Der Operating Free Cash Flow sank um CHF 279 Millionen oder 37,6% auf CHF 463 Millionen. Der Rückgang ist vor allem auf eine Erhöhung des Nettoumlaufvermögens als Folge höherer Forderungsbestände bei Swisscom Schweiz und tieferer Lieferantenschulden zurückzuführen. Im ersten Quartal 2010 ist im Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und der Veränderung des Nettoumlaufvermögens die Bildung einer Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb in Höhe von CHF 102 Millionen enthalten. Die Investitionen stiegen um CHF 39 Millionen oder 10,2% auf CHF 422 Millionen, was auf höhere Investitionen in die Telekommunikationsinfrastruktur in der Schweiz zurückzuführen ist. Im ersten Quartal 2011 wurde das Auskaufverfahren der Minderheiten von Fastweb abgeschlossen und der Restkaufbetrag von EUR 71 Millionen (CHF 92 Millionen) bezahlt. Der Gesamtkaufpreis für die ausstehenden Minderheitsanteile von Fastweb betrug EUR 256 Millionen.

Nettoverschuldung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.3.2011	31.12.2010	Veränderung
Geldmarktaufnahmen	590	700	(110)
Anleiheobligationen	5'239	5'195	44
Bankdarlehen	1'355	1'460	(105)
Private Platzierungen	1'425	1'409	16
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	671	675	(4)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	193	333	(140)
Total Finanzielle Verbindlichkeiten	9'473	9'772	(299)
Flüssige Mittel	(484)	(483)	(1)
Kurzfristige Finanzanlagen	(120)	(122)	2
Langfristige festverzinsliche Finanzanlagen	(310)	(319)	9
Nettoverschuldung	8'559	8'848	(289)

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen. Swisscom hat sich für die Kenngrösse Nettoverschuldung/EBITDA einen maximalen Wert von rund 2x zum Ziel gesetzt. Überschreitungen des Zielwerts sind kurzfristig möglich. Unterschreitungen stellen einen finanziellen Spielraum dar. Am 31. Dezember 2010 betrug das Verhältnis Nettoverschuldung/EBITDA 1,9.

Bilanz

In Millionen CHF	31.3.2011	31.12.2010	Veränderung
Vermögenswerte			
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	604	605	-0,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2'893	2'742	5,5%
Sachanlagen	7'985	7'899	1,1%
Goodwill	6'353	6'261	1,5%
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2'015	2'023	-0,4%
Assoziierte Gesellschaften und langfristige Finanzanlagen	653	646	1,1%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	866	827	4,7%
Total Vermögenswerte	21'369	21'003	1,7%
Verbindlichkeiten und Eigenkapital			
Finanzielle Verbindlichkeiten	9'473	9'772	-3,1%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2'212	2'215	-0,1%
Personalvorsorgeverpflichtungen	896	1'283	-30,2%
Rückstellungen	833	862	-3,4%
Ertragssteuerschulden	659	588	12,1%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1'060	1'005	5,5%
Total Verbindlichkeiten	15'133	15'725	-3,8%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	6'202	5'250	18,1%
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	34	28	21,4%
Total Eigenkapital	6'236	5'278	18,2%
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	21'369	21'003	1,7%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag	29,2%	25,1%	

Die Bilanzsumme am 31. März 2011 betrug CHF 21'369 Millionen und veränderte sich gegenüber Ende 2010 um CHF 366 Millionen oder 1,7%. Das Eigenkapital stieg um CHF 958 Millionen oder 18,2% auf CHF 6'236 Millionen. Die Zunahme des Eigenkapitals setzt sich zusammen aus dem Reingewinn von CHF 474 Millionen und dem sonstigen im Eigenkapital erfassten Nettogewinn von CHF 487 Millionen. Darin enthalten sind Gewinne von CHF 221 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften sowie versicherungsmathematische Gewinne von Vorsorgeplänen von CHF 367 Millionen vor allem als Folge von Zinssatzänderungen. Gegenüber dem Jahresende 2010 stieg der Wechselkurs CHF/EUR von 1,25 auf 1,30. Am 31. März 2010 betrug die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital rund CHF 1,6 Milliarden.

Rechtsverfahren

Die Wettbewerbskommission (Weko) eröffnete im Oktober 2002 gegen Swisscom eine Untersuchung betreffend Terminierungsgebühren im Mobilfunkmarkt. Die Weko gelangte in ihrer Untersuchung zum Ergebnis, dass Swisscom marktbeherrschend sei und diese Stellung missbraucht habe, indem sie in der Zeit vom 1. April 2004 bis zum 31. Mai 2005 von den anderen Fernmeldediensteanbietern unangemessen hohe Preise erzwungen habe. Sie verfügte deshalb im Februar 2007 eine Busse gegen Swisscom in Höhe von CHF 333 Millionen. Swisscom hat diesen Entscheid letztinstanzlich beim Bundesgericht angefochten. Das Bundesgericht hat mit Urteil vom 11. April 2011 die Beschwerde von Swisscom gegen die Feststellung der Marktbeherrschung gutgeheissen. Damit wird Swisscom die von der Weko verhängte Busse in Höhe von CHF 333 Millionen nicht bezahlen müssen. Swisscom hatte für dieses Sanktionsverfahren keine Rückstellungen gebildet.

Ausblick

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2011 bleibt unverändert. Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet Swisscom einen Nettoumsatz von mindestens CHF 11,8 Milliarden, einen EBITDA von über CHF 4,6 Milliarden sowie Investitionen von unter CHF 2,0 Milliarden. Swisscom erwartet, dass Fastweb nach einem Übergangsjahr 2011 – ohne Umsatzwachstum, aber mit leicht höherem EBITDA – in den Folgejahren aufgrund von eingeleiteten Vermarktungsinitiativen und Effizienzsteigerungen ein starkes Umsatz- und Cash-Flow-Wachstum erzielen wird. Beim Ausblick für die Investitionen sind keine Ausgaben für die geplante Auktion der Mobilfunkfrequenzen enthalten. Der Ausblick ist mit Unsicherheiten zur Währungsentwicklung verbunden. Für die Umrechnung von Fastweb wurde ein Eurokurs von CHF 1,30 (Vorjahr CHF 1,37) angenommen. Bei Erreichen der Ziele wird Swisscom für das Geschäftsjahr 2011 eine Dividende von mindestens CHF 21 pro Aktie vorschlagen.

Konsolidierter Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt und ungeprüft)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	1.1.–31.3.2011	1.1.–31.3.2010 restated ¹
Nettoumsatz	3	2'862	2'953
Material- und Dienstleistungsaufwand		(599)	(642)
Personalaufwand		(635)	(651)
Übriger Betriebsaufwand		(577)	(676)
Aktiviertete Eigenleistungen und übrige Erträge		75	74
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		1'126	1'058
Abschreibungen und Wertminderungen		(478)	(501)
Betriebsergebnis (EBIT)	3	648	557
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	4	(42)	(64)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		4	4
Ergebnis vor Ertragssteuern		610	497
Ertragssteueraufwand		(136)	(120)
Reingewinn		474	377
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		469	394
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		5	(17)
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)		9,05	7,61

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	1.1.–31.3.2011	1.1.–31.3.2010 restated ¹
Reingewinn	474	377
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	221	(254)
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges	7	6
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	4	–
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	367	(24)
Ertragssteuern	(112)	(5)
Sonstiges Gesamtergebnis	487	(277)
Gesamtergebnis	961	100
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	955	128
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	6	(28)

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Konsolidierte Bilanz (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	31.3.2011	31.12.2010 restated ¹	1.1.2010 restated ¹
Vermögenswerte				
Flüssige Mittel		484	483	532
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		2'893	2'742	2'926
Übrige finanzielle Vermögenswerte		120	122	178
Übrige Vermögenswerte		591	509	512
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte		5	4	6
Total Kurzfristige Vermögenswerte		4'093	3'860	4'154
Sachanlagen		7'985	7'899	8'176
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		8'368	8'284	9'022
Anteile an assoziierten Gesellschaften		240	231	228
Übrige finanzielle Vermögenswerte		413	415	424
Übrige Vermögenswerte		270	314	196
Total Langfristige Vermögenswerte		17'276	17'143	18'046
Total Vermögenswerte		21'369	21'003	22'200
Verbindlichkeiten und Eigenkapital				
Finanzielle Verbindlichkeiten	5	864	941	1'270
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		2'212	2'215	2'314
Laufende Ertragssteuerschulden		84	35	219
Rückstellungen	6	129	146	137
Übrige Verbindlichkeiten		748	685	701
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		4'037	4'022	4'641
Finanzielle Verbindlichkeiten	5	8'609	8'831	8'949
Personalvorsorgeverpflichtungen		896	1'283	827
Rückstellungen	6	704	716	740
Latente Ertragssteuerschulden		575	553	523
Übrige Verbindlichkeiten		312	320	330
Total Langfristige Verbindlichkeiten		11'096	11'703	11'369
Total Verbindlichkeiten		15'133	15'725	16'010
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		6'202	5'250	5'871
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		34	28	319
Total Eigenkapital		6'236	5'278	6'190
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		21'369	21'003	22'200

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	1.1.–31.3.2011	1.1.–31.3.2010
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'126	1'058
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	(231)	64
Ertragssteuerzahlungen	(119)	(58)
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	776	1'064
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(422)	(383)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	(8)	56
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	(430)	(327)
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(231)	(363)
Kauf Fastweb Minderheiten	(92)	–
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto	(28)	(29)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(351)	(392)
(Nettoabnahme) Nettozunahme flüssiger Mittel	(5)	345
Flüssige Mittel Anfang Jahr	483	532
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln	6	(11)
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode	484	866

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
Bestand am 31. Dezember 2009	52	370	6'700	(1)	(830)	6'291	319	6'610
Änderungen in der Rechnungslegung ¹	–	–	(420)	–	–	(420)	–	(420)
Bestand am 1. Januar 2010, restated	52	370	6'280	(1)	(830)	5'871	319	6'190
Reingewinn	–	–	394	–	–	394	(17)	377
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	(20)	–	(246)	(266)	(11)	(277)
Gesamtergebnis	–	–	374	–	(246)	128	(28)	100
Bestand am 31. März 2010	52	370	6'654	(1)	(1'076)	5'999	291	6'290
Bestand am 31. Dezember 2010	52	370	6'415	(1)	(1'586)	5'250	28	5'278
Reingewinn	–	–	469	–	–	469	5	474
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	307	–	179	486	1	487
Gesamtergebnis	–	–	776	–	179	955	6	961
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(3)	–	(3)	–	(3)
Bestand am 31. März 2011	52	370	7'191	(4)	(1'407)	6'202	34	6'236

¹ Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften (im Weiteren als Swisscom bezeichnet). Der konsolidierte Zwischenabschluss für die drei Monate, die am 31. März 2011 abgeschlossen wurden, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard «IAS 34 Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt, mit Ausnahme der unten aufgeführten geänderten Rechnungslegungsgrundsätze.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegt.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1,301 als Stichtagskurs (31. Dezember 2010 CHF/EUR 1,250) und 1.291 als Durchschnittskurs (Vorjahr CHF/EUR 1,453) verwendet.

Änderungen von International Financial Reporting Standards und Interpretationen, die erstmalig im Geschäftsjahr anzuwenden sind

Ab 1. Januar 2011 wendet Swisscom verschiedene Änderungen der bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen an, welche keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.

Freiwillige Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze

Um die Transparenz in der Berichterstattung zu erhöhen, werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen nicht mehr nach der sogenannten Korridor-Methode bilanziert, sondern in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in voller Höhe im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Nach der Korridor-Methode wurden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, soweit sie 10% des höheren Betrags aus der leistungsorientierten Verpflichtung oder des Planvermögens überstiegen, über die angenommene durchschnittliche Restdienstzeit der Versicherten als Personalaufwand erfasst. Die Änderung wurde rückwirkend vorgenommen. Die Effekte auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung stellen sich wie folgt dar:

In Millionen CHF	Berichtet	Anpassung	Restated
Bilanz per 1. Januar 2010			
Latente Ertragssteuerguthaben	57	94	151
Abgrenzung Personalvorsorge	38	(38)	–
Personalvorsorgeverpflichtungen	351	476	827
Eigenkapital	6'610	(420)	6'190
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	6'291	(420)	5'871
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	319	–	319
In Millionen CHF	Berichtet	Anpassung	Restated
Bilanz per 1. Januar 2011			
Latente Ertragssteuerguthaben	71	199	270
Abgrenzung Personalvorsorge	263	(263)	–
Personalvorsorgeverpflichtungen	341	942	1'283
Eigenkapital	6'284	(1'006)	5'278
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	6'256	(1'006)	5'250
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	28	–	28
In Millionen CHF	Berichtet	Anpassung	Restated
Erfolgsrechnung Gesamtjahr 2010			
Personalaufwand	(2'520)	2	(2'518)
Reingewinn	1'786	2	1'788
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	1'811	2	1'813
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	(25)	–	(25)
Gewinn pro Aktie	34,96	0,04	35,00

Änderung Nutzungsdauern von Sachanlagen

Als Folge von Vereinbarungen von Swisscom mit regionalen Elektrizitätswerken über den gemeinsamen Bau von Glasfasernetzen wurde die Nutzungsdauer für Glasfaserkabel überprüft. Swisscom wendete bisher für diese Kabel eine Nutzungsdauer von 20 Jahren an. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Betrachtungsweise wurde als Folge der Überprüfung die Nutzungsdauer für Glasfaserkabel von 20 auf 30 Jahre angepasst. Die Änderung erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 8 prospektiv ab 1. Januar 2011. Der Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2011 beträgt CHF 14 Millionen, davon CHF 4 Millionen für das erste Quartal 2011.

2 Kauf von Minderheitsanteilen

Im Mai 2007 hat Swisscom durch ein freundliches Übernahmeangebot einen Anteil von 82,08% an der Fastweb S.p.A. (Fastweb) erworben. Am 11. Oktober 2010 lancierte Swisscom ein öffentliches Übernahmeangebot für die ausstehenden 17,92% der Aktien von Fastweb. Die Angebotsfrist dauerte bis zum 12. November 2010. Swisscom bot einen Preis von EUR 18,00 pro Fastweb-Aktie. Am Ende der Angebotsfrist wurden 12,75% der Aktien angedient, was einem Kaufpreis von EUR 183 Millionen (CHF 243 Millionen) entspricht. Bis Ende 2010 wurde über die Börse ein weiterer Anteil von 0,16% für EUR 2 Millionen (CHF 3 Millionen) erworben. Für die ausstehenden 5,01% der Aktien von Fastweb wurde ein Auskaufsverfahren eingeleitet und per 31. Dezember 2010 eine finanzielle Verbindlichkeit von EUR 71 Millionen (CHF 96 Millionen) erfasst. Der Angebotspreis für jede Fastweb-Aktie betrug im Auskaufsverfahren EUR 18,00. Im Auskaufsverfahren, das im März 2011 abgeschlossen wurde, wurden zusätzliche 3,16% der Aktien angedient. Darüber hinaus kaufte Swisscom noch die am Markt befindlichen Fastweb-Aktien und dekotierte Fastweb am 22. März 2011 von der Mailänder Börse. Der Gesamtkaufpreis für die ausstehenden Minderheitsanteile betrug EUR 256 Millionen. Im Zusammenhang mit dem Rückkauf der ausstehenden Minderheitsanteile fielen Transaktionskosten in Höhe von CHF 7 Millionen an.

3 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Das oberste Führungsgremium von Swisscom ist der Verwaltungsrat der Swisscom AG.

Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen sowie Wholesale entsprechen somit einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Das Segment Netz & IT weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übrige Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz. Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträgen.

Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für die ersten drei Monate 2010 und 2011 wie folgt dar:

1.1.–31.3.2011, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head-quarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'067	559	236	–	–	2'862
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	17	3	186	2	(208)	–
Nettoumsatz	2'084	562	422	2	(208)	2'862
Segmentergebnis	694	(44)	28	(28)	(2)	648
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(42)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						4
Ergebnis vor Ertragssteuern						610
Ertragssteueraufwand						(136)
Reingewinn						474

1.1.–31.3.2011, in Millionen CHF	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	1'201	276	427	163	–	–	2'067
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	62	11	28	96	–	(180)	17
Nettoumsatz	1'263	287	455	259	–	(180)	2'084
Segmentergebnis	729	213	216	102	(566)	–	694

1.1.–31.3.2010, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head-quarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	2'075	668	210	–	–	2'953
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	16	4	198	1	(219)	–
Nettoumsatz	2'091	672	408	1	(219)	2'953
Segmentergebnis	665	(106)	33	(34)	(1)	557
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(64)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						4
Ergebnis vor Ertragssteuern						497
Ertragssteueraufwand						(120)
Reingewinn						377

1.1.–31.3.2010, in Millionen CHF	Privat-kunden	Kleine & Mittlere Unternehmen	Gross-unternehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimination	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	1'186	271	414	204	–	–	2'075
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	72	14	32	122	–	(224)	16
Nettoumsatz	1'258	285	446	326	–	(224)	2'091
Segmentergebnis	722	209	224	119	(609)	–	665

4 Nettofinanzergebnis

In Millionen CHF	1.1.–31.3.2011	1.1.–31.3.2010
Zinsertrag	21	8
Zinsaufwand	(67)	(74)
Nettozinsaufwand	(46)	(66)
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	4	2
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(42)	(64)

5 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	31.3.2011	31.12.2010
Geldmarktaufnahmen	590	700
Bankdarlehen	55	16
Anleiensobligationen	119	76
Private Platzierungen	4	1
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	96	148
Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	864	941
Bankdarlehen	1'301	1'444
Anleiensobligationen	5'120	5'119
Private Platzierungen	1'421	1'408
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	616	661
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	151	199
Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8'609	8'831
Total Finanzielle Verbindlichkeiten	9'473	9'772

6 Rückstellungen

In Millionen CHF	Abbruch- und Instandstellungskosten	Regulatorische Verfahren	Übrige	Total
Bestand am 31. Dezember 2010	487	159	216	862
Bildung Rückstellungen	1	5	5	11
Barwertanpassungen	3	1	–	4
Auflösung nicht beanspruchter Rückstellungen	(19)	–	(3)	(22)
Verwendung	–	(13)	(12)	(25)
Währungsumrechnung	–	–	3	3
Bestand am 31. März 2011	472	152	209	833
Davon kurzfristige Rückstellungen	–	13	116	129
Davon langfristige Rückstellungen	472	139	93	704

Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten

Die Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten beziehen sich auf den Abbruch von Mobilfunk-Stationen und Sendestationen von Swisscom Broadcast und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands auf Grundstücken, die von Dritteigentümern gehalten werden. Die Rückstellungen werden auf Basis der künftig erwarteten Abbruchkosten bemessen und mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 2,99% abdiskontiert. Im ersten Quartal 2011 betrug der Effekt aus

der Verwendung unterschiedlicher Zinssätze und der Anpassung der geschätzten Kosten CHF 19 Millionen. Davon wurden Anpassungen in der Höhe von CHF 16 Millionen über die Sachanlagen und CHF 3 Millionen erfolgswirksam erfasst. Die Zahlungen des langfristigen Teils der Rückstellung werden wahrscheinlich nach 2020 erfolgen.

Rückstellungen für regulatorische Verfahren

Swisscom erbringt gemäss dem revidierten Fernmeldegesetz Interkonnectionsdienste und andere Zugangsdienste für andere Anbieterinnen von Fernmeldediensten in der Schweiz. In den vergangenen Jahren haben mehrere Anbieterinnen von Fernmeldediensten bei der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) die Senkung der ihnen von Swisscom in Rechnung gestellten Preise verlangt. Auf der Grundlage von rechtlichen Beurteilungen hat Swisscom in der Vergangenheit Rückstellungen gebildet. Die in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen sind vor allem Rückstellungen für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb, Stellenabbau, Umwelt-, Vertrags- und Steuerrisiken sowie Rückstellungen für Schadensfälle enthalten. Die übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

7 Eventualverbindlichkeiten

Wettbewerbsrechtliches Verfahren betreffend Mobilfunkterminierungspreise

Die Wettbewerbskommission (Weko) eröffnete am 15. Oktober 2002 gegen die drei Mobilfunkbetreiber Swisscom, Sunrise und Orange eine Untersuchung zu den Mobilterminierungsgebühren. Diese Gebühren stellt ein Mobilfunkbetreiber anderen Fernmeldediensteanbietern für die Durchstellung von Anrufen in sein Netz in Rechnung. Die Weko gelangte in ihrer Untersuchung zum Ergebnis, dass Swisscom marktbeherrschend sei und diese Stellung missbraucht habe, indem sie in der Zeit vom 1. April 2004 bis zum 31. Mai 2005 von den anderen Fernmeldediensteanbietern unangemessen hohe Preise erzwungen habe. Sie verfügte deshalb am 5. Februar 2007 eine Busse gegen Swisscom in Höhe von CHF 333 Millionen. Gleichzeitig führte die Weko die Untersuchung betreffend Mobilterminierungsgebühren für die Zeit nach dem 31. Mai 2005 gegen alle drei Mobilfunkbetreiber weiter. Auf Beschwerde von Swisscom hatte das Bundesverwaltungsgericht mit Urteil vom 24. Februar 2010 zwar die marktbeherrschende Stellung von Swisscom bei der Mobilterminierung bestätigt, jedoch den Missbrauchsvorwurf der Weko zurückgewiesen und die Busse aufgehoben. Gegen die Feststellung der marktbeherrschenden Stellung hat Swisscom beim Bundesgericht Beschwerde eingelegt, während das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (EVD) die Aufhebung des Missbrauchsvorwurfs und der Busse angefochten hat. Das Bundesgericht hat mit Urteil vom 11. April 2011 die Beschwerde des EVD abgewiesen und die Beschwerde von Swisscom gegen die Feststellung der Marktbeherrschung gutgeheissen. In der Urteilsbegründung hält das Bundesgericht fest: Swisscom hat sich bei der Festlegung der Mobilterminierungsgebühren nicht missbräuchlich verhalten, für eine Feststellung der Marktbeherrschung von Swisscom besteht keine rechtliche Grundlage. Das Bundesgericht folgt damit der Argumentation von Swisscom und hebt die von der Weko in Sachen Mobilterminierungsgebühren erlassene Sanktionsverfügung vollständig auf. Damit wird Swisscom die von der Weko verhängte Busse in Höhe von CHF 333 Millionen nicht bezahlen müssen. Swisscom hatte für dieses Sanktionsverfahren keine Rückstellungen gebildet.

Übrige wettbewerbsrechtliche und regulatorische Verfahren

Bei den übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung erläuterten Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit wettbewerbsrechtlichen und regulatorischen Verfahren kommt Swisscom zum Schluss, dass eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 31. März 2011 unverändert keine Rückstellung erfasst. Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmissbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es unverändert als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

8 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten drei Monaten 2011 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 erläutert wurden.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 3. Mai 2011 genehmigt.

Wettbewerbsrechtliches Verfahren betreffend Mobilfunkterminierungspreise

Am 11. April 2011 entschied das Bundesgericht im Verfahren betreffend Mobilterminierungspreise und hob eine Sanktionsverfügung der Wettbewerbskommission (Weko) mit einer Busse von CHF 333 Millionen gegen Swisscom auf. Siehe Erläuterung 7.

Dividende

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 20. April 2011 die Zahlung einer Dividende von brutto CHF 21 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'088 Millionen erfolgte am 29. April 2011.

Informationen zur Aktie

Am 31. März 2011 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 51'801'943 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikationsunternehmungsgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Per Ende März 2011 weist Swisscom 60'006 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand von rund 15% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 2011 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG eine Dividende von CHF 21 brutto pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'088 Millionen erfolgte am 29. April 2011.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

- > 11. August 2011 Halbjahresergebnis 2011
- > 9. November 2011 Zwischenbericht 3. Quartal 2011
- > im Februar 2012 Jahresergebnis 2011
- > 4. April 2012 Generalversammlung

Handelsorte

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depositary Receipts (ADR) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX

Quartalsübersicht 2010 und 2011

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2010	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	31.3.2011
Nettoumsatz	2'953	2'993	3'030	3'012	11'988	2'862				2'862
Material- und Dienstleistungsaufwand	(642)	(626)	(671)	(726)	(2'665)	(599)				(599)
Personalaufwand	(651)	(644)	(583)	(640)	(2'518)	(635)				(635)
Übriger Betriebsaufwand	(676)	(572)	(594)	(668)	(2'510)	(577)				(577)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	74	79	76	75	304	75				75
Betriebsergebnis (EBITDA)	1'058	1'230	1'258	1'053	4'599	1'126				1'126
Abschreibungen	(501)	(489)	(488)	(494)	(1'972)	(478)				(478)
Betriebsergebnis (EBIT)	557	741	770	559	2'627	648				648
Nettofinanzergebnis	(64)	(100)	(113)	(88)	(365)	(42)				(42)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4	7	7	10	28	4				4
Ergebnis vor Ertragssteuern	497	648	664	481	2'290	610				610
Ertragssteueraufwand	(120)	(151)	(129)	(102)	(502)	(136)				(136)
Reingewinn	377	497	535	379	1'788	474				474
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	394	494	536	389	1'813	469				469
Anteil Minderheitsaktionäre	(17)	3	(1)	(10)	(25)	5				5
Gewinn pro Aktie in CHF	7,61	9,54	10,35	7,50	35,00	9,05				9,05

Nettoumsatz nach Segmenten

Swisscom Schweiz	2'091	2'132	2'177	2'166	8'566	2'084				2'084
Fastweb	672	659	624	621	2'576	562				562
Übrige operative Segmente	408	420	451	457	1'736	422				422
Group Headquarters	1	2	1	2	6	2				2
Intersegment-Elimination	(219)	(220)	(223)	(234)	(896)	(208)				(208)
Total Nettoumsatz	2'953	2'993	3'030	3'012	11'988	2'862				2'862

Segmentergebnis vor Abschreibungen

Swisscom Schweiz	929	972	1'012	891	3'804	947				947
Fastweb	82	203	188	116	589	139				139
Übrige operative Segmente	81	86	98	75	340	70				70
Group Headquarters	(32)	(28)	(36)	(27)	(123)	(25)				(25)
Intersegment-Elimination	(2)	(3)	(4)	(2)	(11)	(5)				(5)
Total Segmentergebnis (EBITDA)	1'058	1'230	1'258	1'053	4'599	1'126				1'126

Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte

Swisscom Schweiz	222	259	303	420	1'204	270				270
Fastweb	144	149	128	164	585	126				126
Übrige operative Segmente	19	24	36	51	130	32				32
Intersegment-Elimination	(2)	(1)	(5)	(8)	(16)	(6)				(6)
Total Investitionen	383	431	462	627	1'903	422				422

Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen

Swisscom Schweiz	11'811	11'710	11'665	11'716	11'716	11'814				11'814
Fastweb	3'119	3'133	3'125	3'123	3'123	3'103				3'103
Übrige operative Segmente	4'160	4'296	4'381	4'368	4'368	4'394				4'394
Group Headquarters	337	341	340	340	340	353				353
Total Personalbestand	19'427	19'480	19'511	19'547	19'547	19'664				19'664
Operating Free Cash Flow	742	674	607	489	2'512	463				463
Nettoverschuldung	8'537	9'227	8'807	8'848	8'848	8'559				8'559

Quartalsübersicht 2010 und 2011

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2010	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	31.3.2011
Swisscom Schweiz										
Umsatz und Ergebnisse										
Privatkunden	481	512	542	506	2'041	492				492
Kleine und Mittlere Unternehmen	110	120	125	120	475	116				116
Grossunternehmen	143	153	152	152	600	150				150
Wholesale	98	93	92	77	360	75				75
Umsatz Mobilfunk	832	878	911	855	3'476	833				833
Privatkunden	538	532	531	537	2'138	526				526
Kleine und Mittlere Unternehmen	151	152	152	150	605	150				150
Grossunternehmen	185	182	180	185	732	178				178
Wholesale	105	95	95	86	381	86				86
Umsatz Festnetz	979	961	958	958	3'856	940				940
Privatkunden	21	23	27	28	99	30				30
Kleine und Mittlere Unternehmen	1	1	2	1	5	2				2
Grossunternehmen	2	1	3	2	8	3				3
Umsatz konvergente Produkte	24	25	32	31	112	35				35
Kleine und Mittlere Unternehmen	–	1	1	–	2	1				1
Grossunternehmen	32	33	31	50	146	39				39
Umsatz Lösungsgeschäft	32	34	32	50	148	40				40
Privatkunden	146	139	157	177	619	153				153
Kleine und Mittlere Unternehmen	9	9	6	12	36	7				7
Grossunternehmen	52	65	65	64	246	57				57
Wholesale	1	4	–	2	7	2				2
Umsatz Übrige	208	217	228	255	908	219				219
Privatkunden	1'186	1'206	1'257	1'248	4'897	1'201				1'201
Kleine und Mittlere Unternehmen	271	283	286	283	1'123	276				276
Grossunternehmen	414	434	431	453	1'732	427				427
Wholesale	204	192	187	165	748	163				163
Total Umsatz mit externen Kunden	2'075	2'115	2'161	2'149	8'500	2'067				2'067
Segmentergebnis vor Abschreibungen										
Privatkunden	747	778	789	694	3'008	753				753
Kleine und Mittlere Unternehmen	210	220	224	215	869	214				214
Grossunternehmen	237	252	252	250	991	230				230
Wholesale	119	109	102	109	439	102				102
Netz & IT	(384)	(386)	(356)	(376)	(1'502)	(352)				(352)
Intersegment-Elimination	–	(1)	1	(1)	(1)	–				–
Segmentergebnis (EBITDA)	929	972	1'012	891	3'804	947				947
Marge in % Nettoumsatz	44,4	45,6	46,5	41,1	44,4	45,4				45,4

Quartalsübersicht 2010 und 2011

In Tausend bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2010	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	31.3.2011
Swisscom Schweiz										
Operationelle Daten										
Privatkunden	2'581	2'542	2'507	2'475	2'475	2'444				2'444
Kleine und Mittlere Unternehmen	514	513	513	512	512	512				512
Grossunternehmen	251	249	247	246	246	245				245
Anschlüsse PSTN/ISDN	3'346	3'304	3'267	3'233	3'233	3'201				3'201
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	192	219	238	255	255	270				270
Telefonanschlüsse	3'538	3'523	3'505	3'488	3'488	3'471				3'471
Privatkunden	1'333	1'349	1'369	1'396	1'396	1'413				1'413
Kleine und Mittlere Unternehmen	148	152	155	158	158	162				162
Grossunternehmen	28	29	29	30	30	30				30
Breitbandanschlüsse Retail	1'509	1'530	1'553	1'584	1'584	1'605				1'605
Wholesale	293	260	240	226	226	214				214
Breitbandanschlüsse	1'802	1'790	1'793	1'810	1'810	1'819				1'819
Privatkunden	268	308	348	409	409	455				455
Kleine und Mittlere Unternehmen	7	9	10	12	12	14				14
Swisscom TV-Kunden	275	317	358	421	421	469				469
Privatkunden Postpaid	2'201	2'207	2'221	2'231	2'231	2'218				2'218
Privatkunden Prepaid	2'180	2'180	2'198	2'213	2'213	2'222				2'222
Kleine und Mittlere Unternehmen	466	475	482	489	489	494				494
Grossunternehmen	744	764	789	817	817	844				844
Mobilfunk Einzelvertrag	5'591	5'626	5'690	5'750	5'750	5'778				5'778
Privatkunden	57	63	68	75	75	80				80
Kleine und Mittlere Unternehmen	2	2	3	3	3	3				3
Mobilfunk konvergente Produkte	59	65	71	78	78	83				83
Mobilfunk-Kunden	5'650	5'691	5'761	5'828	5'828	5'861				5'861
Privatkunden	40	42	45	41	42	39				39
Kleine und Mittlere Unternehmen	89	95	97	90	93	85				85
Grossunternehmen	67	70	68	64	67	61				61
ARPU Mobilfunk im Monat in CHF	47	50	52	48	49	46				46
Privatkunden	99	101	101	105	102	105				105
Kleine und Mittlere Unternehmen	203	213	212	214	211	205				205
Grossunternehmen	168	168	162	164	166	156				156
AMPU Mobilfunk im Monat in Minuten	116	119	118	122	119	120				120
Verkehr Retail in Millionen Minuten	2'434	2'269	2'162	2'297	9'162	2'242				2'242
Verkehr Wholesale in Millionen Minuten	2'642	2'394	2'222	2'381	9'639	2'363				2'363
In Millionen EUR bzw. wie angemerk										
Fastweb										
Privatkunden	223	218	202	200	702	191				191
Kleine und Mittlere Unternehmen	60	63	55	58	392	56				56
Grossunternehmen	177	189	210	215	776	186				186
Umsatz mit externen Kunden	460	470	467	473	1'870	433				433
Segmentergebnis (EBITDA)	57	143	141	92	433	107				107
Breitbandkunden in Tausend	1'678	1'694	1'712	1'724	1'724	1'733				1'733

Zukunftsbezogene Stellungnahme

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich. This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

